

# American Football: Welche Mauer?

Von Klaus Weise

Neu-Bonn. Als zu Zeiten der seligen Berlin Thunder die Abwehr gefordert war, skandierte man von den Rängen: »Die Mauer muß stehen!« Am Samstag war dieser Schlachtruf in Mielkes Jahnsporthaus schlechterdings unmöglich. Das Lokalderby zwischen dem sechsmaligen Deutschen Meister Adler Berlin und dem Herausforderer Berlin Rebels fand ohne Mauern statt. Die Adler wurden 1987 zum ersten Mal deutscher Meister. In diesem Jahr spalteten sich die Rebels ab. Seitdem wird die Feindschaft gepflegt. Die Adler spielen die erste Geige. Die Rebels konnten noch kein Erstligaspiel gewinnen. Ihr Heimspiel verloren sie Anfang Mai vor 5137 Zuschauern im Mommsenstadion 16:17. Zu den Adlern kamen am Wochenende nicht einmal halb so viele Besucher. Die Rebels verloren 13:17.»Im laufenden Spieljahr wollen wir zeigen, daß wir keine Fahrstuhlmannschaft sind«, sagte Rebels-Headcoach Kim Kuci, der früher auch mal Running Back bei den Adlern war. »Muß nicht erwähnt werden«, fügte er an.

<https://www.jungewelt.de/artikel/187869.american-football-welche-mauer.html>